

Erste Echtzeitsensordaten

[06.03.2026] Der Digitale Zwilling Wuppertals zeigt jetzt Echtzeitdaten zur Bodenfeuchte an unterschiedlichen Standorten an. Es handelt sich um die ersten live verfügbaren Sensordaten auf der Plattform.

Im [DigiTal Zwilling Wuppertal](#) ([wir berichteten](#)) können jetzt Echtzeitdaten zur Bodenfeuchte abgerufen werden. Es handelt sich um die ersten live verfügbaren Sensordaten auf der Plattform. Wie die nordrhein-westfälische [Stadt](#) berichtet, hat sie die entsprechenden Sensoren schon im vergangenen Jahr an unterschiedlichen Standorten installiert. Es handle sich zum einen um Watermark-Bodenfeuchtesensoren, die den elektrischen Gleichstrom-Widerstand in Baumgruben sowie am Wurzelballen messen. Daraus werde die Wasserverfügbarkeit für den Baum abgeleitet.

Zum anderen liefern die im Boden verankerten iopant Tree Bodenfeuchtesensoren Informationen zur Bodentemperatur und Bodenfeuchte in drei Tiefen. Die Daten sollen langfristig für ein intelligentes Bewässerungsmanagement genutzt werden, kündigt die Stadt an. Auch werden die Informationen für die Kalibrierung von Satellitendaten eingesetzt, um flächendeckende Bodenfeuchtekarten für Wuppertal zu erhalten. Weitere Sensordaten sollen bald folgen.

Insgesamt sind an dem Projekt fachübergreifend neben dem DigiTal Zwilling Wuppertal das Ressort für Vermessung, Katasteramt und Geodaten und das Ressort für Klima und Nachhaltigkeit beteiligt sowie das Ressort Umweltschutz und das Ressort Grünflächen und Forsten, in denen die Daten der Bodenfeuchtesensoren fachlich genutzt und weiter aufbereitet werden.

(ve)

Stichwörter: Smart City, Digitaler Zwilling, Wuppertal